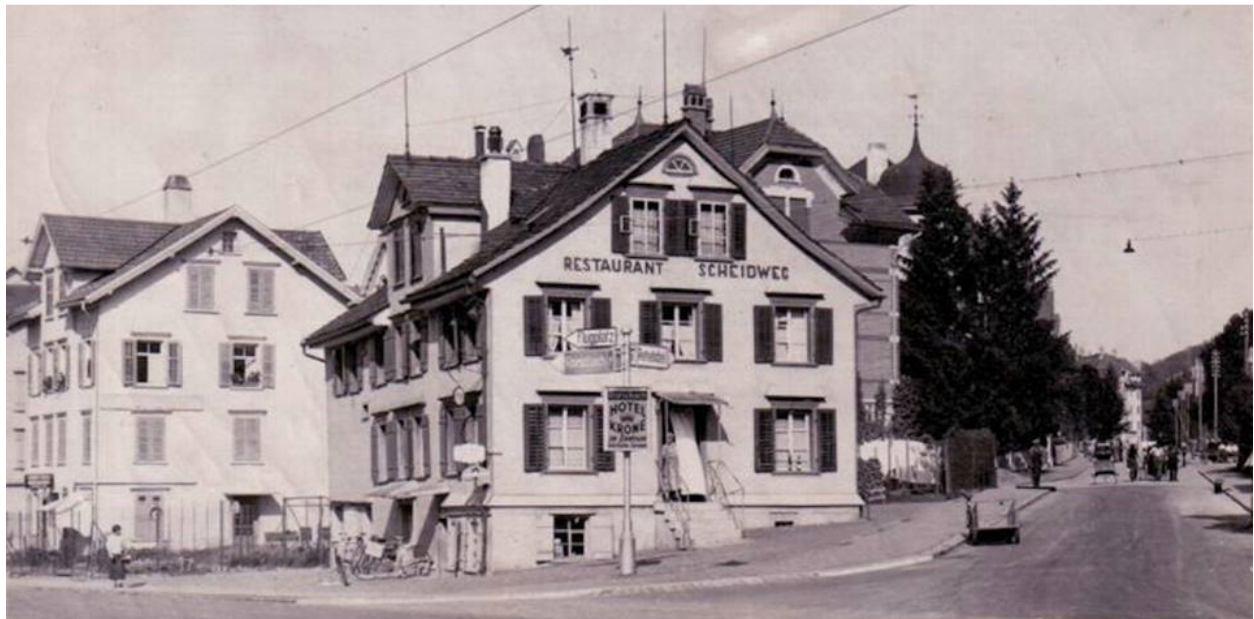


Prof. Dr. Alfred Toth

Doppelt eliminierte thematische Systeme

1. Im folgenden betrachten wir einen Fall, bei dem ein System als Teilsystem ein thematisches System enthielt, das System durch ein anderes System substituiert wurde, das neue System wiederum mit einem gleichen thematischen System belegt wurde und dieses schließlich dethematisiert wurde (vgl. Toth 2015a).

2. Als Beispiel dient das ehem. Restaurant Scheidweg im St. Galler Krontal-Quartier. Das erste Scheidweg-System wurde nach 1950 abgebrochen



Ehem. Rest. Scheidweg, Rorschacherstr. 190, 9000 St. Gallen (1920)

und durch ein neues System ersetzt, das wiederum ein Restaurant als thematisches Teilsystem bekam. Da das ganze Krontal-Quartier bis in die 1970er Jahre voll mit Restaurants war, liegt mit dieser thematischer Wieder-Belegung übrigens ein Fall von objektsemantischer Attraktion vor (vgl. Toth 2015b).



Ehem. Rest. Scheidweg, Rorschacherstr. 190, 9000 St. Gallen (2015)

Im Gegensatz zum alten Rest. Scheidweg befand sich das neue im 1. Stockwerk eines 2-stöckigen Vorbaus, und der Eingang war nicht wie im alten System iconisch zur Orientiertheit des Referenzsystems, sondern seitlich an der rechts im Bild verlaufenden Rehetobelstraße, wo sich auch ein Restaurant-Garten befand.

Literatur

Toth, Alfred, Subkategorisierung von Systemsemantik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Objektsemantische Vererbung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

6.3.2015